

treffend, wird ein Vorbereitungsausschuss gewählt, in dem die Stadtv. Friedrich, Möller, Bittel, Benf und Wüchinger vertreten sind. Ein außerhalb der Tagesordnung eingereichter Antrag, Wahl des Gewerbesteuer-Erhöhungsausschusses, wird auf den 14. Januar verlegt. Nach einigen kleinen Anträgen und Verhörungen — u. a. sollen in Zukunft die Sitzungen um 6 Uhr beginnen, ferner soll der Tisch für die Presse einen Platz im Sitzungssaal erhalten — fand die erste Sitzung gegen 1/3 Uhr ihr Ende.

Vortragsabend im Stenographenverein.

Ueber „Änder und Wälder im Spiegel der Presse“ sprach gestern abend im Stenographenverein Gabelberger Herr Dr. Frh. Debus. Er behandelte zuerst die uns am meisten interessierende Presse Oesterreichs, die den landwirtschaftlichen Charakter des Vaterlandes und die ihm im Frieden von St. Germain geschlagenen Wunden widerspiegelt. Süditalien, das ferndeutsche Land, kam unter Italiens Herrschaft und das sächsische Pressegesetz vom 8. Januar 1925 verbot der Reihe nach die alten deutschen Zeitungen, die Träger des deutsch n Volkstums. So verschwanden die Meraner und Bogener Zeitung, der Landmann, der Burggräber, die Dolomiten, Volksbote und Volksblatt. Die einzige noch erscheinende deutsche Zeitung, die Alpenzeitung, gehört der sächsischen Richtung an. Das Pressegesetz von 1925 schloß aber auch der italienischen Presse selbst die Pforten, schaffte jede Opposition aus der Welt, jedoch der qualitative Wert der heutigen italienischen Presse äußerst gering ist. — Die politische Struktur ist es, die sich in der französischen Presse spiegelt. Frankreich, das Land des Fraktionismus, hat eine Unmenge politischer Zeitungen, von denen jede eine andere Kammergruppe vertritt. Die größten Zeitungen Katho und Petit Parisien gehören dem nationalen Block an, zu dem noch Temps und Figaro zu rechnen ist. Rechts des nationalen Blocks steht Vanols und Le Croix, Zeitungen, die den Royalisten in Frankreich dienen. Schaft nationalistic ist auch Derives Blatt „La Victoire“, das sich unter dem Namen „La guerre sociale“ den Militarismus bekämpft, nach dem Kriege für den republikanischen Suffragant eintrat. Clementeau „L'homme enchaîné“ verteidigte, ist ziemlich bedeutungslos geworden. Führende Linksblätter sind L'Humanité, L'International und L'Intransigent. Die Provinzpresse ist bedeutungslos. In erwähnen ist die Gazette de Toulouse, die 17 Ausgaben mit 200 000 Auflage zählt. — Die englische Presse spiegelt den Geistes- und Familieninn des Engländer wieder. Charakteristisch für die englische Presse sind die Sonntagsblätter, von denen Observer bereits 1701 gegründet wurde. Die 1915 gegründete Sunday Pictorial hat eine Auflage von weit über 2 Millionen. Politisch zählen wir Daily Telegraph, Daily Express, Morning Post und Times zu den führenden Blättern der Imperialisten. Westminster Gazette und Manchester Guardian zu den Liberalen Blättern. Daily Herald gilt als Blatt der Revolutionäre, Labour Leader als das der Sozialisten. Ein führendes Blatt der Industrie ist Evening Standard, hinter dem das Kapital des Selbständigen Pearson steht.

Die amerikanische Presse ist seit dem Bürgerkrieg (1861 bis 1865) politisch in der Bedeutung zurückgegangen. Groß ist die Wirkung in der Beeinflussung des Publikums. Große Zeitungskonglomerate wie Munsing und Hamerling beherrschen den Markt. Hamerling vereinigt in seiner Association of Foreign Newspapers 531 Zeitungen aller Sprachen. Die Höhe der Auflage und Stärke des Umfangs resultieren aus der riesigen Höhe der Kaufkraft der Industrie. 60 Großstrecken verkehrten im Jahre 1925 in Zeitungen 25 Millionen Dollar, in Zeitungschriften 18 Millionen Dollar. Die American Tobacco Co. allein fast 2 Millionen Dollar. Die Sonntagszeitung ist seit 1925 eingebürgert. Riesig ist die Sonntagsauflage der Tageszeitungen. American hat eine Wochenauflage von etwa 250 000, eine Sonntagsauflage von über einer Million Exemplare. Charakteristisch ist die „Service“-Einrichtung, sowie die „comic strips“.

Die russische Presse hat seit der Revolution einen großen Aufschwung genommen. Die Gesamtauflage betrug 1913 etwa 2, 1925 7 Millionen Exemplare. Gewaltige Arbeit ist auf dem Gebiete der Zeitungen für die nationale Wiedergeburt geleistet worden. Zu erwähnen ist weiterhin die Einrichtung der gesprochenen Zeitung, ähnlich der Einrichtung der Agentur Moskva in Turkestan. Juchanin hat in der Truppe der „blauen Blusen“ ein vorbildliches Unternehmen zur Aufklärung der Massen geschaffen. Eines ihrer Programme hieß: „Brille China“!

Sunjanen war es, der die Ideen eines Lenin aufnahm und mit dem Satze „China den Chinesen“ den Anstoß zur Gründung der Kuomintang Partei gab, die heute in der Kanton-Regierung wirksam zur Herrschaft gelangt. Juchanin wird unterstützt von russischen Beratern, wie Galant, Borodin und Grusenbergs. 650 Zeitungen und 150 Agenturen stehen heute im härtesten Kampfe gegen die Herr-

schaft der Fremden in China und dieser starken Presse muß man die Erfolge der Kantonregierung zuschreiben. Auch im Orient war die Presse der Träger des Befreiungskampfes. Bajazett und Selim waren es, die noch im 18. Jahrhundert die Buchdruckerkunst in der Türkei verboten, Ahmed und Mehmed Ali führten sie ein und heute zählt die Türkei 98 Großzeitungen, die den Aufstieg des Landes begründeten. In Syrien haben wir heute 24 Blätter, abgesehen von den französischen, in Persien 7. Die in Bagdad erscheinenden Blätter Al Irak und Al Mussab führen den Herd im Irak und Mossulgebiet. Alles deutet darauf hin, daß wir vor großen Veränderungen im nahen und fernem Osten stehen. Die interessantesten Ausführungen fanden eine gute Aufnahme.

Anschließend wurden die Dissonanzen von dem Prekswetterschreiber der Landesstagnation verteilt. Bei Gesang und heiterer Unterhaltung fand der Abend einen schönen Abschluß.

Vrahmsabend der Volkshochschule Aue.

Selten gehörte, aber wirklich herrliche Romanzen von Vrahms werden in dem Größungskonzert am 14. Januar geboten. Vrahms hat zu einer echt romantischen Dichtung Ludwig Tieck, des „Königs der Romantiker“, zur „Wunderromanzen Liebesgeschichten der schönen Magelone“, die herrlichen Ritter- und Liebesgeschichten vertont. Diese 16 Lieder werden gesungen von dem bekannten Dresdener Tenoristen Robert Vrdil. Als Umrahmung wird die begleitende Profabteilung Tieck gesprochen.

Lebensliche Versicherungsanstalt der Sächsischen Sparkassen.

Die Lebensliche Versicherungsanstalt der Sächsischen Sparkassen hat die seit zwei Jahren bestehende Verbindung mit der „Selbsthilfe“ Krankenversicherung für den Mittelstand auf Gegenseitigkeit in Dresden gelöst. Entschuldigend für ihren Entschluß war hierbei für sie die Feststellung, daß ihr Geschäftsbereich, der freizeitan Sächsen, ein bemerkenswertes Lebensversicherungsbereich gewesen ist. Die durch die bekannten Versicherungsmaßnahmen der „Selbsthilfe“ geforderten Beitrags-erhöhungen und Nachschußzahlungen würden daher die durch die Lebensliche Versicherungsanstalt der Sächsischen Sparkassen für die „Selbsthilfe“ angeworbenen Mitglieder, von denen die „Selbsthilfe“ nur verhältnismäßig wenig für Schadenersatzungen in Anspruch genommen worden ist, zu stark belasten. Hier will die Anstalt, die in Zukunft die Krankenversicherung in den Kreis der von ihr für eigene Rechnung und eigene Verantwortung betriebenen Versicherungsgewerke aufnehmen wird, unter besonderen Voraussetzungen bedeutende Ersicherungen gewähren. Die Aufnahme von Versicherungen für die Lebensliche Krankenversicherung soll am 1. April 1927 beginnen. Alles Nähere ist bei den Gemeinden, Spar- und Sparkassen zu erfahren.

Kriegsgräberfürsorge.

Das Jahr 1926 brachte dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge eine Fülle wichtiger Arbeiten. Die Vorbereitung des Volksbundsgebäudes nahm einen ungedachten Aufschwung. Während der Volksbund im Anfang des Jahres 20 Verbände und 571 Ortsgruppen zählte, wuchs die Zahl der Verbände auf 42 und die der Ortsgruppen auf 1100. Der Volksbund setzte im vergangenen Jahr etwa 400 deutsche Kriegerfriedhöfe in fast allen Weltteilen ins Land und vorausgabte hierfür annähernd 220 000 RM. In Frankreich konnte er endlich mit der durchgreifenden, umfangreichen Arbeit an der Instandsetzung der deutschen Kriegerfriedhöfe beginnen. Als erste wurden diejenigen von Belleau (Dep. Aisne) und La Malmaison Blanche (Dep. Pas de Calais) in Angriff genommen. In Belgien konnte er Vorbereitungen für sein Wirksamwerden an den Instandsetzungsarbeiten der belgischen Behörden treffen. In den anderen Ländern arbeitet er schon seit Jahren ungenügend an der Erfüllung der von ihm übernommenen Pflichten. Im letzten Jahr wurden neben dem Bau des Ehrenmals auf dem deutschen Kriegerfriedhof in Rostau zahlreiche kleinere und größere deutsche Kriegerfriedhöfe, darunter u. a. derjenige von Kronenberg in Lettland, vollkommen begerichtet. In Frankreich und Belgien steht der Volksbund mit 90 Prozent aller Friedhöfe in steter Verbindung. In den östlichen Ländern ist das Netz der Verbindungen noch nicht ganz geschlossen, es gelang aber dem Volksbund in ausdauernder Arbeit, im vergangenen Jahr mit 238 Friedhöfen neue Verbindungen herzustellen. Auf etwa 200 Friedhöfen in den verschiedenen Ländern wurden Einzelarbeiten, wie Errichtung neuer, Ausbesserung schadhafter Umwebrungen, neue Tore, ferner Erneuerung und Ausbesserung von Kreuzen, Instandsetzung schadhafter Denkmäler, Aufhängelung und Säuberung eingesunkener Gräber und Verpflanzung von Gräbern, vorgenommen. Im Namen von Angehörigen und in seinem eigenen Namen legte der Volksbund zu den Totengedenktagen und am Volkstrauertag insgesamt 3374 Kränze an Einzel- und Sammelgräbern nieder. Ueber 1000 Lichtbilder beschaffte er auf Wunsch von Angehörigen. Auch er-

stellte er an diese auf Fragen nach dem Verbleib und Zustand einzelner Gräber annähernd 40 000 Auskünfte. Darüber hinaus stand der Volksbund ungezählten Angehörigen in allen zugehörigen Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Um das gesamte deutsche Volk zur Mitarbeit heranzuführen und die Volksbundarbeit auf breitere Schultern zu legen, hat der Volksbund schon vor mehreren Jahren die „Vaterungskassen“ geschaffen. Er wendet sich an Vereine, Gemeinden, Einzelpersonen und auch an seine Verbände und Ortsgruppen mit der Bitte, einen bestimmten Friedhof in ihre besondere Obhut zu nehmen. Im Jahre 1926 konnten 84 Kriegerfriedhöfe in Vaterungskassen gegeben werden, ein schönes Zeichen für die Opferfreudigkeit des deutschen Volkes.

Schwarzberg. Verein für Volksbildung.

Für die Zeit bis Ostern sind folgende Veranstaltungen und Kurse geplant: 1. Sonderveranstaltungen: Freitag, 14. Januar in der Realschule: Kunstliche Sandpuppenspiele. Nachmittags für Kinder: Kaspar's Heldentat. Eintritt 20 Pf. Abends für Erwachsene: Dr. Faust, 2. Im Hotel zur schwarzen Kuh. Eintritt 60 Pf. für Mitglieder, 70 Pf. für Nichtmitglieder, die Hälfte für Jugendliche. — An den vier Freitagen 21. Januar, 28. Januar, 4. Februar und 11. Februar 8 Uhr in der Realschule: Die Weltanschauung im gegenständlichen Drama. Vortragend: Dr. Werner v. Blumenthal. Eintritt 60 Pf. für Mitglieder, 1 Mark für Nichtmitglieder. Vorgelesen sind Vorlesungen aus Thomas Mann „Blarenza“, Hans Johst „Der König“, Ragnal „Das Grabmal des unbekannt Soldaten“, ferner Dichtungen von Fritz v. Arnim. — Im März in der Realschule: Alte Kammermusik auf historischen Instrumenten (Viola, Gitarre, Cembalo, Blockflöte), gespielt von Peter Jarlan und Edgar Lucad. Eintritt 60 Pf. für Mitglieder, 1 Mark für Nichtmitglieder. — Im Februar und März Beleuchtungs- und Unterhaltungsabende mit Verwendung des neuen Lichtbildapparates. — Zu Pfingsten mehrtägiger Ausflug nach Burg Bohnstein. — 2. Kurse. In Neuwelt in der Bürgerschule: Gesundheitspflege, Verhütung von Krankheiten. Dr. med. Georg Müller, prakt. Arzt. — In Schwarzberg: Einführung in das Verständnis der Witterungsvorgänge. Mit Experimenten und Lichtbildern. Herr Knopf. 8 Abende. Beginn Dienstag, 25. Januar in der Realschule, Preis 2,25 Mark. Geschichte der Kultur und Wirtschaft unseres Erzgebirges. Mit Lichtbildern. Herr Dr. Steber. Etwa 8 Abende. Beginn Donnerstag, 17. Februar. In der Handels- und Gewerbeschule. Preis 2,25 Mark. Esperanto für Fortgeschrittene. (Fortsetzung.) Herr Knopf. Jeden Mittwoch, obere Schloßstraße 82. Gymnastik (Fortsetzung). Herr Friedrich. Jeden Donnerstag im „Anker“. Näheres über die Veranstaltungen erfolgt noch von Fall zu Fall in den Tageszeitungen und in den Aushängen.

Gemüth. Reichstagspräsident Lbbe hielt auf

Anregung der Landesabteilung Sachsen der Reichszentrale für Heimatdienst im Kaufmännischen Vereinshaus gestern abend einen Vortrag über das Thema: „Weltpolitische Verflechtung, Europa, Großdeutschland“. Nachdem der Reichstagspräsident über die immer enger werdenden wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Staaten Europas und die Notwendigkeit eines pan-europäischen Zusammenschlusses gesprochen hatte, wandte er sich der Frage der großdeutschen Zukunft zu und betonte, daß Oesterreichs Anschluß unser nationales Recht sei. Durch Deutschlands Eintritt in den Völkerbund sei eine neue Situation geschaffen, die eines Tages in Erfüllung der Verfaller und St. Germainer Verträge zu einem Anschluß führen müsse. Der Redner erklärte schließlich, daß der Staatsmann, der das eigene Volk in die Beziehungen zu den anderen Völkern eingliedere, die Rechte der eigenen Nation nicht preisgebe, sondern nur die politischen Forderungen aus den wirtschaftlichen und technischen Umwälzungen ziehe.

Dresden. Verurteilung wegen Beleidigung

des Reichsministers Dr. Käp. Der aus der Deutschen Sozialen Bewegung ausgeschiedene frühere Stadtverordnete Frh. vonk hatte sich vor Fraktionkollegen dahin geäußert, daß sich der frühere Bürgermeister von Dresden, heutige Reichsminister Dr. Käp, bei Verfassung einer Auslandsanleihe für die Stadt Dresden der Provvisionsgierigkeit schuldig gemacht habe. Vonk wurde deshalb vom Schöffengericht Dresden unter Verlegung mildernder Umstände zu drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Auferer heutigen Ausgabe liegt eine Roman-Veilage bei,

deren Beachtung wir unsern Lesern bestens empfehlen. Bestellungen auf den Buchroman nehmen unsere Ausdräger jederzeit entgegen.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Dr. Frh. Debus.

Druck u. Verl. Auer Druck- u. Verlags-Gesellschaft, m. b. H., Aue.

Diensthobender Arzt am Sonntag, den 9. Januar 1927:

Dr. Tuschke. Diensthobende Apotheke am Sonntag, den 9. Januar 1927: Adler-Apotheke.

Matthes Fisch eingetroffen: Prima Hasermaifgänse, auch bratfertig u. geteilt, Waldhahnen, im Fell, gestreift u. bratfertig, lebende Karpfen, Schleien, Hechte, frischen Schellfisch, Schlim, Heilbutt empfiehlt

Paul Matthes, Fisch- und Wildhandlung, Aue. 1. Auer Bettfedern-Reinigung mit elektrischem Betrieb. Reichsstr. 59 Wohn.: Mittelstr. 32 O. Köhler. Gelegenheitskauf. Harmonium gebraucht, jedoch gut erhalten, 2 Spiele 12 Register, veränderungshalber sportlich zu verk. Willy Glöckner, Albernau 60 Trauer-Briefe fertigt schnellstens Buchdruckerei Auer Tageblatt.

Bianos Flügel Phonola Harmoniums Musikhaus A. Gottbehüt Aue, Poststraße 11. Telefon 612.

Metallbetten Stahlmatrizen, Kinderbetten, günstig a. Private. Kat. 3051 fr. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Arbeitsame Frau sucht Aufwartung für Vormittag, empfiehlt sich auch zum Wäsche waschen. Kirchstraße 9, 11.

Nähmaschinen Oel (Gefäße mitbring.), Nadeln und sonstige Zubehörteile empfiehlt Emil Reinheckel Aue, Mozartstraße 22.

Zöpfe fertigt sauber und gut von haareigenen Haaren unter Garantie der Verwertung Stern & Gauger Höpfe-u. Verdrückerfabrik, Neue Wettinerstraße 46, am Wettinplatz

Für jeden Gebrauch für jeden Fuß für jeden Geschmack für jeden Geldbeutel stets den richtigen Schuh in Südhilfs Schuhwarenhaus Tel. 319 Aue Markt 14.

Wie wir Ihre Rückgratströmung ohne Berufstraining lassen und evtl. heilen, zeigt im Buch mit 50 Abb. Zu beziehen geg. Nachnahme von 2.- M. von FRANZ MEYER Dresden-Blasewitz 93.

Billige böhmische Bettfedern! Ein Kilo: grau gefüllte M. 3.—, halbweiße M. 4.—, weiße M. 5.—, bessere M. 6.—, und 7.—, daunenreiche M. 8.—, 10.—, beste Sorte M. 12.—, 14.— Versand portofrei, zollfrei gegen Nachnahme. Muster frei. Umtausch und Rücknahme gestattet. Benedikt Schjöl, Lobos Nr. 281 bei Witten, Böhmen.

Kühler-Schuhhüllen fertigt schnellstens und billigt an Wetter-Verbeds Gellentalle Verbeds-Hüllen Abdeckplanen etc. Gustav Beer, Karosseriefabrik Reichstraße 44 Zwickau Fernruf 2515

Matulatur gibt ab Auer Tageblatt.